

B e r i c h t

über das Ergebnis der Testung des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“ am 28.06.2011

Die internationale Hauptwarnzentrale (IHWZ) im staatlichen Wasserwirtschaftsbetrieb Povodí Labe in Hradec Králové erstellte eine Übungsmeldung und verschickte sie am 28.06.2011 um 08.30 Uhr per Fax sowie per E-Mail an:

- die IHWZ Dresden (Sächsisches Staatsministerium des Innern – Landespolizeipräsidium),
- das Sekretariat der IKSE, Magdeburg,
- das Ministerium für Umwelt der Tschechischen Republik, Prag.

Von der IHWZ Dresden wurde diese Meldung nach Eingang per Fax (zwischen 08.51 und 09.27 Uhr) und per E-Mail um 08.41 Uhr an die anderen deutschen IHWZ (Magdeburg, Potsdam, Hamburg) gemäß Abs. 2.3 des „Internationalen Warn- und Alarmplans Elbe“ weitergeleitet.

In der folgenden Tabelle ist das Testergebnis (genaue Zeit) für den Empfang der Meldung und die Bestätigung des Empfangs der Meldung per E-Mail und Fax zwischen den IHWZ zusammenfassend dargestellt.

IHWZ	Empfang der Meldung		Bestätigung des Empfangs der Meldung			
	Fax	E-Mail	Fax	E-Mail	Telefon	Wem
Dresden	08.45	08.35		08.52		IHWZ Hradec Králové
Magdeburg	09.12	08.41	09:28	09.23		IHWZ Dresden
Potsdam	09.12	08.41	09.25	09.28		IHWZ Dresden
Hamburg				10.40		IHWZ Dresden